



Stadt Bad Honnef

N i e d e r s c h r i f t

über die - 1. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Generationen, Integration, Gesundheit und Inklusion am 17.03.2021

Sitzungsraum:	Sitzungssaal des Rathauses, Rathausplatz 1, 53604 Bad Honnef
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:12 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Tobias Karsten

Ratsmitglieder

Dr. Gabriele Clooth-Hoffmeister
Carolin-Julia Dißmann
Christiane Guth
Catharina Jäger
Gerhard Kunz
Michalina Kuska
Laura Solzbacher
Ursula Studthoff
Madeleine Von Trotha-Friese

Sachkundige Bürger

Susanne Gläsel
Axel Heim
Frank Klein
Susanne Langguth

Seniorenvertretung

Dr. Hans-Christoph Anders

von der Verwaltung

Nadine Batzella
Holger Heuser

Schriftführung

Felix Sonntag

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Bürger

Arif Kablan

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Sitzungseinleitung	
	1.1.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
	1.2.	Tagesordnung
2.	Beschlussvorlagen	
	2.1.	Bestellung der Schriftführung (Vorlagen-Nr. BV/0031/2020)
	2.2.	Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören (Vorlagen-Nr. BV/0033/2020)
	2.3.	Bericht über umgesetzte Maßnahmen und Zweite Fortschreibung des Inklusionskonzeptes (Zeitraum 1.7.2019 bis 30.06.2020) (Vorlagen-Nr. BV/0036/2020)
3.	Anträge nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung	
	3.1.	Antrag der SPD zur barrierefreien Gestaltung des Internetauftritts der Stadt Bad Honnef (Vorlagen-Nr. A/0005/2020)
4.	Anfragen nach § 17 Abs. 1 der Geschäftsordnung	
	4.1.	Anfragen der CDU-Fraktion zur Demografiewerkstatt Kommunen
5.	Mitteilungen	
6.	Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung	
	6.1.	Anfrage SPD-Fraktion zur Fortschreibung des Inklusionskonzeptes

SITZUNGSERGEBNIS:

Öffentliche Sitzung:

1. Sitzungseinleitung

Der Vorsitzende Tobias Karsten stellt die Bedeutung des Ausschusses für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Honnef fest, was alleine schon an dem langen Namen erkennbar sei. „Er wüsste nicht, wer nicht von diesem Ausschuss betroffen wäre“.

Beschluss Nr.: 01/2021

Die Sitzung muss, einstimmig beschlossen, nicht durch die fehlerhafte Farbe der Sitzungsunterlagen verschoben werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

1.2. Tagesordnung

Beschluss Nr. 02/2021

Der Ausschuss für Soziales, Familie, Generationen, Integration, Gesundheit und Inklusion stimmt der Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Beschlussvorlagen

2.1. Bestellung der Schriftführung (Vorlagen-Nr. BV/0031/2020)

Beschluss Nr. 03/2021

Der Ausschuss bestellt Frau Nicole Schlutter als Schriftführerin und Herrn Felix Sonntag zum stellv. Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2.2. Einführung und Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören (Vorlagen-Nr. BV/0033/2020)

Der Vorsitzende führt die Ausschussmitglieder, die nicht dem Rat angehören, zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben ein und verpflichtet sie mit folgenden Worten: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalens und die Gesetze beachte und meine Pflicht zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“ Die Ausschussmitglieder haben durch Erheben von den Plätzen ihr Einverständnis dokumentiert.

2.3. Bericht über umgesetzte Maßnahmen und Zweite Fortschreibung des Inklusionskonzeptes (Zeitraum 1.7.2019 bis 30.06.2020) (Vorlagen-Nr. BV/0036/2020)

Frau Schwarz stellt die umgesetzten Maßnahmen des Inklusionskonzeptes vor (siehe PowerPoint-Präsentation).

Frau Studthoff von der SPD reicht bezüglich der Fortführung des Inklusionskonzeptes acht Fragen schriftlich nach. Diese werden nach Einreichung schriftlich mit der Niederschrift beantwortet.

Frau Guth von den Grünen äußert die Frage, wie und ob mit der Barrierefreiheit in Bauanträgen verfahren wird.

Der Erste Beigeordnete Herr Heuser weist daraufhin, dass es bei Antragsstellung und Planung Beratungsangebote gibt und ab einer bestimmten Größe der Bauvorhaben ohnehin barrierefreie Zugänge und ähnliches vorgesehen sein müssen.

Frau von Trotha-Friese, als Sachkundige Bürgerin von den Grünen, möchte den Sachstand des Bauvorhabens in Bezug auf die Barrierefreiheit rund um den Rhöndorfer Bahnhof und der Bushaltestellen in Bad Honnef wissen.

Der Erste Beigeordnete Herr Heuser weist daraufhin, dass dies ein Bauvorhaben der Deutschen Bahn ist und die Stadt nur benachrichtigt wird in welchem Zeitrahmen das Vorhaben umgesetzt werden soll. Der Ausbau des Bahnhofes soll sich in einem Zeitrahmen zwischen 2021 und 2024 bewegen.

Frau Dr. Clooth-Hoffmeister von den Grünen möchte konkret wissen, ob ein barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen schon stattgefunden hat.

Der Erste Beigeordnete Herr Heuser erläutert, dass dies Sache des Kreises ist und möchte die Frage im Nachgang mit der Niederschrift beantworten. (siehe Anlage 1)

Frau Langguth von der CDU äußert, dass der Bericht einen sehr guten Eindruck vermittelt, welche Maßnahmen in der Stadt schon umgesetzt worden sind und noch werden. Sie möchte jedoch wissen, ob im Bericht alle Organisationen und Vereine und ehrenamtliche Tätigkeiten aufgeführt sind.

Frau Schwarz erläutert daraufhin, dass der Bericht nur einen Überblick über gut umgesetzte Maßnahmen geben soll und keine vollständige Übersicht zeigt. Ihr könnten nicht alle Projekte jedes Vereins bekannt sein. Frau Schwarz ist aber offen für Vorschläge und bittet um Zusendung von noch nicht bekannten Projekten im Bereich Inklusion.

Frau Jäger von den Grünen strebt einen erneuten öffentlichen Austausch über das Inklusionskonzept an, um die Fortschritte aufzuzeigen (wie in vorangegangenen Veranstaltungen z.B. der Kickoff-Termin etc.).

Beschluss Nr. 04/2021

Der Ausschuss für Soziales, Familie, Generationen, Integration, Gesundheit und Inklusion entspricht der Beschlussempfehlung der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(Siehe Anlage 1)

3. Anträge nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung

3.1. Antrag der SPD zur barrierefreien Gestaltung des Internetauftritts der Stadt Bad Honnef (Vorlagen-Nr. A/0005/2020)

Frau Studthoff bemängelt das Fehlen von leichter Sprache, sowie das Fehlen einer Vorlesefunktion für Sehbehinderte Menschen auf der Internetseite der Stadt Bad Honnef.

Andere Kommunen wie z.B. Hennef hätten dies schon sehr gut umgesetzt. Der Erste Beigeordnete Holger Heuser weist auf die deutlichere Größe der Stadt Hennef und deren Verwaltung im Vergleich zu Bad Honnef und der EDV-Technischen Umsetzung hin.

Der Erste Beigeordnete Herr Heuser schlägt vor, dass bis zum Ende des 2. Quartales eine Prüfung über die Machbarkeit der Änderung des Internetauftritts stattfinden könnte. Sowie in welchem Zeitrahmen die verschiedenen Änderungen stattfinden können und wie hoch die Kosten der Durchführung wären.

Prüfauftrag der SPD

"Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wann und mit welchem Aufwand die Seiten des Internetauftritts der Stadt Bad Honnef nach gesetzlichen Vorgaben barrierefrei und in leichter Sprache gestaltet werden können. Die Verwaltung legt Ende des zweiten Quartals ein Konzept zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen vor."

Beschluss Nr. 05/2021

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wann und mit welchem Aufwand der Internetauftritt der Stadt Bad Honnef, nach gesetzlichen Vorgaben, barrierefrei und in leichter Sprache gestaltet werden kann. Die Verwaltung legt Ende des zweiten Quartals ein Konzept zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Anfragen nach § 17 Abs. 1 der Geschäftsordnung

4.1. Anfragen der CDU-Fraktion zur Demografiewerkstatt Kommunen

Anfrage in beigefügtem Dokument beantwortet.
(Siehe Anlage 3)

5. Mitteilungen

6. Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung

6.1. Anfrage SPD-Fraktion zur Fortschreibung des Inklusionskonzeptes

Frau Studthoff möchte folgende Fragen beantwortet haben:

- Sind Weiterbildungen im Sinne des Handlungsfeldes auch für weitere Mitarbeiter*innen in der Stadtverwaltung geplant bzw. wurden bereits angeboten?
- Konnten bisher Informationen über Fördermöglichkeiten weitergegeben werden und wenn ja, welche?
- Kurhaus – welche weiteren Angebote sind geplant?
- Beratungsangebot „Lösungswege“
- Ist es nicht möglich, in Zusammenarbeit von Behindertenbeauftragte und FB Wirtschaft/Tourismus initiativ auf Einrichtungen zuzugehen, Planungen abzufragen und deren Veranstaltungen auf der Webseite der Stadt und mit PM zu unterstützen?
- Warum kann der Inklusionspreis nicht auch ohne Heimatpreis ausgeschrieben werden?

- **Warum skizziert die Stadt nicht selbst Ideen für einen Integrationsbetrieb und spricht gezielt geeignete Partner zur Umsetzung an?**
- **Wann und wo wird es eine öffentliche Toilette in Bad Honnef geben?**

Die Beantwortung der Fragen finden Sie in Anlage 1.
Die Fragestellung wird in Anlage 2 aufgeführt.

Tobias Karsten
(Vorsitzender)

Felix Sonntag
(Schriftführer)